



# AKTUALISIERUNG UMWELTERKLÄRUNG 2020

- › Daten und Kennzahlen 2017-2019
- › Umweltziele und Maßnahmen

# INHALT

<b>DATEN UND KENNZAHLEN 2017 – 2019</b> .....	4
<b>UMWELTZIELE UND MASSNAHMEN</b> .....	19

## FRAGEN, ANREGUNGEN, KRITIK?

Wenden Sie sich gerne an unser Umweltmanagement:

**Dr. Kirstin Beavers**

k.beavers@hannover-airport.de

**Elise Bokelmann M. Sc.**

e.bokelmann@hannover-airport.de

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH  
Postfach 42 02 80  
30662 Hannover  
www.hannover-airport.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Dr. Kirstin Beavers, Elise Bokelmann M. Sc., Sönke Jacobsen

Konzept und Layout:

Surma Agentur für Marketing und Kommunikation, Hannover

**www.surma-marketing.de**

Hannover Airport

## HINWEIS

Dieses Dokument ist Bestandteil der Umwelterklärung 2019–2021 des Hannover Airport. Es wird jährlich aktualisiert.

**VERÄNDERUNGEN UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN**

Die Auswirkungen der Corona-Krise beeinflussen derzeit maßgeblich die Geschäftsfelder des Hannover Airport. Die Aufrechterhaltung eines Flugbetriebs an 24 Stunden, 7 Tagen in der Woche sowie das Verhindern von betriebsbedingten Kündigungen ist dabei ein maßgebliches Ziel. Sowohl durch die Kurzarbeit, als auch durch fehlende Stellen(nach)besetzungen entfallen allerdings wertvolle Arbeitszeiten zur Bewältigung des Arbeitsaufwands. Auch das krisenbedingt fehlende Budget beeinflusst maßgeblich unser Handeln. Von der Krise betroffen sind auch die Aktivitäten zur Verbesserung unserer Umweltleistungen. So mussten einige der geplanten Maßnahmen verschoben beziehungsweise gestrichen werden. Dennoch tragen diverse Maßnahmen zur Verbesserung unsere Umweltleistung bei (siehe Umweltziele und Maßnahmen).

**FLUGBETRIEB**

	Einheit	2019	2018	2017
Passagiere	Personen	6.288.609	6.309.536	5.855.540
Verkehrseinheit (Passagiere und geflogene Fracht)	VE	6.467.683	6.470.896	6.024.150
Flugbewegungen Tag (06:00 bis 22:00 Uhr)	Bewegungen	61.186	62.905	61.230
Flugbewegungen Nacht (22:00 bis 06:00 Uhr)	Bewegungen	15.651	15.861	14.026

**Hinweis:**

Eine Verkehrseinheit (VE) entspricht einem Passagier bzw. 100 Kilogramm Fracht.

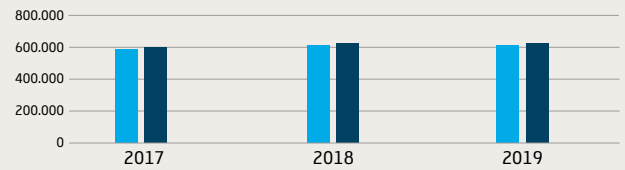
**Entwicklung:**

Sowohl die Anzahl der Passagiere, als auch die Verkehrseinheiten haben im Mehrjahresverlauf kontinuierlich zugenommen. Diese Entwicklung zeigt sich auch in der Anzahl der Flugbewegungen.

**VERKEHRSENTWICKLUNG**

Hannover Airport

■ Passagiere ■ VE

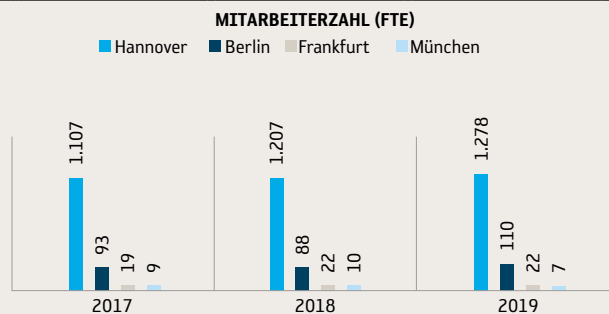


**MITARBEITER**

		Einheit	2019	2018	2017
<b>HANNOVER</b>	Gesamt	Personen	1.409	1.268	1.183
		FTE	1.278	1.207	1.107
FHG		Personen	711	696	689
		FTE	680	675	664
AGS		Personen	404	350	295
		FTE	335	329	260
ASH		Personen	132	78	68
		FTE	110	66	61
AirIT		Personen	162	144	131
		FTE	153	137	122
<b>BERLIN</b>	Gesamt	Personen	112	95	95
		FTE	110	88	93
AGS		Personen	109	92	93
		FTE	107	85	91
AirIT		Personen	3	3	2
		FTE	3	3	2
<b>FRANKFURT</b>	AirIT	Personen	23	23	20
		FTE	22	22	19
<b>MÜNCHEN</b>	AirIT	Personen	7	10	9
		FTE	7	10	9

**Entwicklung:**

Die Anzahl der Mitarbeiter ist an den Standorten Hannover und Berlin gestiegen. In Frankfurt ist sie im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. In München ist sie gesunken.



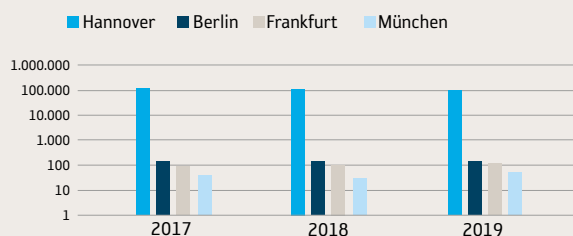
**ENERGIE**

	Einheit	2019	2018	2017
<b>ENERGIEVERBRAUCH GESAMT</b>				
Hannover	MWh	114.437	128.976	123.190
	kWh/VE	18	20	20
Berlin	MWh	168	157	148
	kWh/FTE	2	2	2
Frankfurt	MWh	108	104	91
	kWh/FTE	5	5	5
München	MWh	53	37	44
	kWh/FTE	8	4	5

**Entwicklung:**

Der Energieverbrauch konnte am Standort Hannover reduziert werden. An den Standorten Berlin und Frankfurt ist der Energieverbrauch leicht gestiegen, je FTE allerdings konstant geblieben. Am Standort München ist ein Anstieg des Energieverbrauchs zu verzeichnen, da aufgrund von gestiegenen Auftragszahlen und weiteren Entfernungen zu Kunden der Kraftstoffverbrauch zugenommen hat.

**ENERGIEVERBRAUCH GESAMT (MWh)**  
LOGARITHMISCHE SKALIERUNG



**ENERGIE**

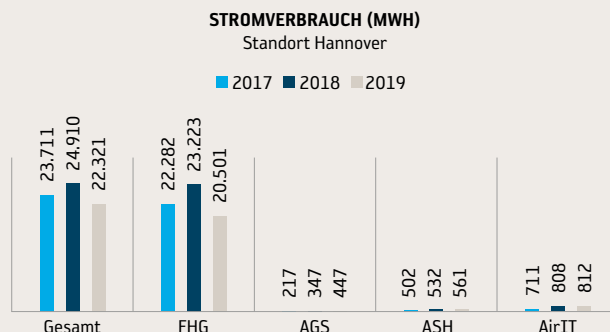
	Einheit	2019	2018	2017
<b>STROMVERBRAUCH</b>				
<b>HANNOVER</b>				
Gesamt	MWh	22.321	24.910	23.711
davon extern bezogener Strom	MWh	1.820	1.687	1.429
davon selbst erzeugter Strom	MWh	20.501	23.223	22.282
FHG	MWh	20.501	23.223	22.282
AGS	MWh	447	347	217
ASH	MWh	561	532	502
AirIT	MWh	812	808	711
<b>BERLIN</b>				
AGS	MWh	109	91	68
<b>FRANKFURT</b>				
AirIT	MWh	26	15	14

**Hinweis:**

Aufgrund der geringen Anzahl an Mitarbeitern, die nur geringe Büroarbeitszeiten haben, sind für die AirIT an den Standorten München und Berlin die Daten für Strom nicht relevant. Vertragsbedingt werden aus diesem Grund keine Verbrauchsdaten ermittelt. Die FHG produziert den Teil des Eigenverbrauchs an Strom mittels BHKW selbst. Die AGS, ASH und AirIT nutzten am Standort Hannover nur zugekauften Strom.

**Entwicklung: Standort Hannover**

Der Stromverbrauch ist von 2017 bis 2019 insgesamt zurückgegangen. Diverse Maßnahmen tragen trotz steigender Verkehrseinheiten zu dieser Tendenz bei. Der größte Stromverbrauch liegt bei der FHG und ist ein wesentlicher Umweltaspekt. Den Status der Ziele und Maßnahmen entnehmen Sie bitte dem folgenden Kapitel dieser Umwelterklärung. Der Stromverbrauch der AGS hat sich in 2019 im Vergleich zu 2017 verdoppelt, da mehr Elektrofahrzeuge im Einsatz sind. Aufgrund der gestiegenen Nutzung von Elektrofahrzeugen streben wir an, zukünftig den Stromverbrauch für E-Fahrzeuge separat zu ermitteln. Der Stromverbrauch der ASH und der AirIT ist nahezu konstant geblieben.



**ENERGIE**

	Einheit	2019	2018	2017
<b>ANTEIL ERNEUERBARER ENERGIEN</b>				
<b>HANNOVER</b>				
FHG	%	0	0	0
AGS	%	45	45	53
ASH	%	45	45	53
AirIT	%	45	45	53
Zertifikate grüner Strom	%	3	0	0
<b>BERLIN</b>				
AGS	%	100	100	100
AirIT	%	100	100	100
<b>FRANKFURT</b>				
AirIT	%	100	100	32

**Hinweis:**

Die FHG nutzt nur Strom aus der Produktion des BHKW. Der Anteil erneuerbarer Energien für 2019 wurde vom Lieferanten noch nicht bekannt gegeben. Aus diesem Grund wird zunächst der Wert aus 2018 übernommen und mit der nächsten Aktualisierung korrigiert. Der Anteil der gekauften Zertifikate grüner Strom bezieht sich auf den Gesamtstromverbrauch am Standort Hannover.

**Entwicklung:**

Am Standort Berlin wird 100% Ökostrom bezogen. Die AirIT setzt am Standort Frankfurt ab 2018 100% Ökostrom ein.

**WÄRMEVERBRAUCH**

	MWh	2019	2018	2017
Gesamt	MWh	10.718	8.539	7.351
FHG	MWh	10.468	8.310	6.965
AGS	MWh	81	81	85
AirIT	MWh	169	148	301

**Hinweis:**

In den Sommermonaten wird die Wärme in Kälte umgewandelt und dient so der Klimatisierung. Aus diesem Grund wird Kälte nicht separat ausgewiesen. Die Wärmeabgewinnung der ASH sowie der AGS und AirIT an den anderen Standorten erfolgt mittels Verbrennungsanlagen, die in den entsprechenden Verbräuchen Gas/Heizöl berücksichtigt werden.

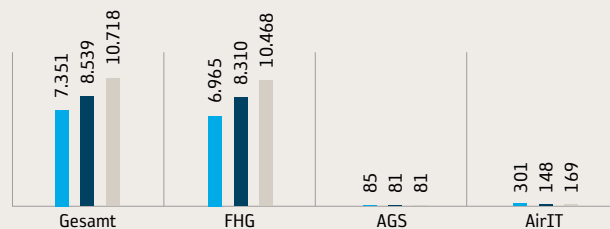
**Entwicklung: Standort Hannover**

Der Wärmeverbrauch in 2018 und 2019 ist witterungsbedingt gestiegen. Durch Umbauarbeiten in Terminal C ist der Wärmeverbrauch in 2019 zusätzlich gestiegen.

**WÄRMEVERBRAUCH (MWH)**

Standort Hannover

■ 2017 ■ 2018 ■ 2019





ENERGIE

	Einheit	2019	2018	2017
<b>VERBRAUCH GAS, HEIZÖL</b>				
Gesamt	MWh	77.733	91.419	87.591
FHG*	MWh	77.120	90.741	87.210
ASH	MWh	613	678	381
AirIT	MWh	22	15	14

\* Fehler in den Daten der Umwelterklärung 2019. Die Korrektur erfolgte mit dieser Aktualisierung.

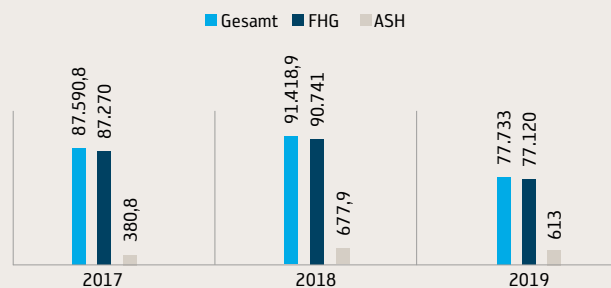
**Hinweis:**

Die FHG ist der Hauptverbraucher von Gas. Es wird in erster Linie in den BHKW genutzt. Die AGS und AirIT benutzen am Standort Hannover kein Gas oder Heizöl. Die Verbräuche an den Standorten Berlin und Frankfurt sind vernachlässigbar und werden deshalb nicht ausgewiesen.

**Entwicklung: Standort Hannover**

Der Verbrauch an Gas/Heizöl ist in 2018 witterungsbedingt stark gestiegen. Im Vergleich mit den anderen Jahren gab es in 2018 deutlich mehr Sonnentage und -stunden. In 2019 konnte der Gasverbrauch unter den Wert von 2017 reduziert werden.

**VERBRAUCH GAS/HEIZÖL (MWH)**  
Standort Hannover



**ENERGIE**

	Einheit	2019	2018	2017
<b>KRAFTSTOFFVERBRAUCH FUHRPARK</b>				
<b>HANNOVER</b>				
Gesamt	MWh	3.665	4.108	4.537
FHG	MWh	1.988	2.095	2.313
AGS	MWh	1.038	1.231	1.479
ASH	MWh	16	24	27
AirIT	MWh	623	758	718
<b>BERLIN</b>				
AGS	MWh	59	66	80
<b>FRANKFURT</b>				
AirIT	MWh	60	74	62
<b>MÜNCHEN</b>				
AirIT	MWh	53	37	44

**Hinweis:**

Am Standort Berlin ist für die AirIT kein Fahrzeug im Einsatz.

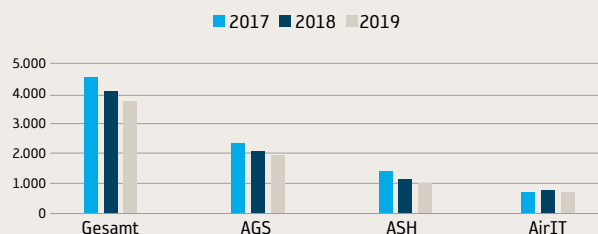
**Entwicklung: Standort Hannover**

Der Kraftstoffverbrauch konnte reduziert werden. Ein Grund hierfür ist die verstärkte Nutzung von Elektrofahrzeugen.

**weitere Standorte:**

An den Standorten Berlin und Frankfurt konnten die Kraftstoffverbräuche ebenfalls reduziert werden. Aufgrund der gestiegenen Auftragslage und weiterer Strecken zu Kunden ist der Kraftstoffverbrauch der AirIT am Standort München gestiegen.

**VERBRAUCH FUHRPARK (MWH)**  
Standort Hannover



Aufgrund der sehr geringen Verbräuche wurden die Daten der ASH in dieser Grafik nicht berücksichtigt.

**ERZEUGUNG ERNEUERBARER ENERGIE**

<b>FHG</b>	MWh	469	494	432
------------	-----	-----	-----	-----

**Hinweis:**

Nur relevant für FHG. Die FHG betreibt eine Photovoltaikanlage, deren erzeugte Menge Strom nahezu konstant ist. Der Strom wird zu 100% ins Netz eingespeist.

**EMISSIONEN SCOPE 1\***

	Einheit	2019	2018	2017
<b>CO<sub>2</sub>-ÄQUIVALENT</b>				
<b>HANNOVER</b>				
Gesamt	tCO <sub>2</sub> e kgCO <sub>2</sub> e/VE	19.622 3,0	22.950 3,5	22.511 3,7
FHG	tCO <sub>2</sub> e	16.816	20.110	19.143
AGS	tCO <sub>2</sub> e	8	8	8
ASH	tCO <sub>2</sub> e	136	151	85
AirIT	tCO <sub>2</sub> e	162	195	185
aus Heizölverbrennung	tCO <sub>2</sub> e	142	64	308
Kältemittelverlust**	tCO <sub>2</sub> e	0	0	228
aus Kraftstoff Fuhrpark	tCO <sub>2</sub> e	1.179	1.211	1.277
aus Strom Fuhrpark	tCO <sub>2</sub> e	Angabe ab 2022		
<b>BERLIN</b>				
AGS (nur Kraftstoff Fuhrpark)	tCO <sub>2</sub> e	8	17	21
<b>FRANKFURT</b>				
AirIT (nur Kraftstoff Fuhrpark)***	tCO <sub>2</sub> e	21	23	28
<b>MÜNCHEN</b>				
AirIT (nur Kraftstoff Fuhrpark)	tCO <sub>2</sub> e	14	9	12

\* Berechnung nach GEMIS 495 Treibhausgase Deutschland

\*\* Durch den Austausch eines defekten Verflüssigers im Rechenzentrum Terminal C gab es in 2017 einen hohen Verlust an Kältemittel R410A. Dieses Mittel hat einen GWP-Wert laut EU-F-Gase-VO (Treibhausgaswert) von 2088.

\*\*\* neu in 2020: inkl. Gas

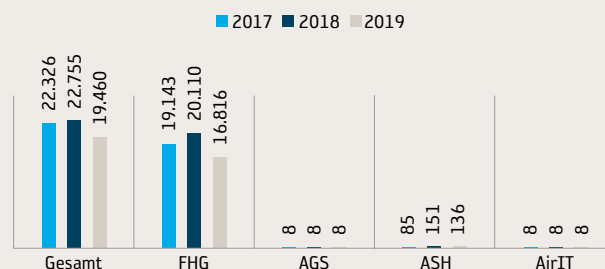
**Hinweis:**

Aufgrund des Betriebs zweier BHKW ist die FHG Hauptverursacher von Scope-1-Emissionen. Die Angabe der Emissionen erfolgt in Form von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten, da diese alle relevanten Emissionen berücksichtigen. Scope-1-Emissionen beinhalten die Emissionen, die direkt aus der Verbrennung von Benzin, Diesel, Gas etc. entstehen. Am Standort Berlin ist für die AirIT kein Fahrzeug im Einsatz.

**Entwicklung: Standort Hannover**

Die Scope-1-Emissionen konnten insgesamt reduziert werden. Diverse Maßnahmen tragen zu dieser Entwicklung bei (siehe Ziele und Maßnahmen).

**SCOPE 1 EMISSIONEN (CO<sub>2</sub>E)**  
Standort Hannover



**EMISSIONEN SCOPE 2\***

	Einheit	2019	2018	2017
<b>CO<sub>2</sub>-ÄQUIVALENT (STROM ZUGEKAUFT)</b>				
<b>HANNOVER</b>				
Gesamt	tCO <sub>2</sub> e kgCO <sub>2</sub> e/VE	762 0,12	706 0,11	525 0,09
FHG	tCO <sub>2</sub> e	0	0	0
AGS	tCO <sub>2</sub> e	189	147	80
ASH	tCO <sub>2</sub> e	234	222	184
AirIT	tCO <sub>2</sub> e	339	337	261
<b>FRANKFURT</b>				
AirIT	tCO <sub>2</sub> e	0	0	8

\* Berechnung nach Kennzeichnung der Stromlieferung und GEMIS 495 Treibhausgase Deutschland

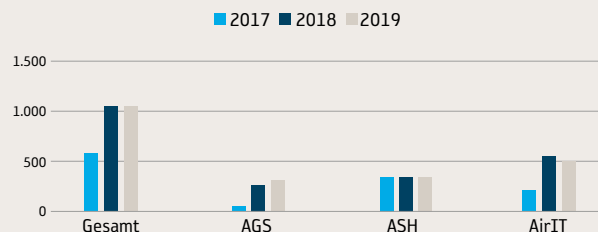
**Hinweis:**

Die Angabe der Emissionen erfolgt in Form von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten, da diese alle relevanten Emissionen berücksichtigen. Aufgrund der geringen Anzahl an Mitarbeitern, die nur geringe Büroarbeitszeiten haben, sind für die AirIT an den Standorten München und Berlin die Daten für Strom nicht relevant. Vertragsbedingt werden aus diesem Grund keine Verbrauchsdaten ermittelt. Entsprechendes gilt für die sich daraus ergebenden Scope-2-Emissionen. Durch den erhöhten Anteil an erneuerbaren Energien in 2017 ist das CO<sub>2</sub>-Äquivalent für dieses Jahr geringer. Am Standort Berlin wird 100% Ökostrom bezogen. Die AirIT setzt am Standort Frankfurt seit 2018 100% Ökostrom ein. Die FHG produziert den Teil des Eigenverbrauchs an Strom mittels BHKW selbst. Deshalb entstehen keine Scope-2-Emissionen.

**Entwicklung: Standort Hannover**

Insgesamt sind die Scope-2-Emissionen seit 2017 gestiegen. Dies ist mit der verstärkten Nutzung von Elektrofahrzeugen zu begründen.

**SCOPE 2 EMISSIONEN (tCO<sub>2</sub>E)**  
Standort Hannover



**EMISSIONEN SCOPE 1+2**

	Einheit	2019	2018	2017
Gesamt	tCO <sub>2</sub> e tCO <sub>2</sub> e/VE	20.384 3	23.656 4	23.036 4

**EMISSIONEN SCOPE 3**

	Einheit	2019	2018	2017
Gesamt	tCO <sub>2</sub> e	56.117	58.624	54.932
	kgCO <sub>2</sub> e/VE	8,7	9,1	9,1
Flugverkehr, LTO-Zyklus*	tCO <sub>2</sub> e	55.862	58.331	54.725
Kraftstoffe Vorfeldfahrzeuge/-geräte Dritter	tCO <sub>2</sub> e	Angabe ab 2022		
Strombezug der Mieter	tCO <sub>2</sub> e	Angabe ab 2022		
Dienstreise**	tCO <sub>2</sub> e	255	293	207
Landseitiger Verkehr (Lieferanten, Passagiere, Besucher, Mitarbeiter)	tCO <sub>2</sub> e	Angabe ab 2022		

\* Berechnung mit „LASPORT“

\*\* Angabe als Summe für alle Unternehmen an allen Standorten. Berechnung Dienstreisen: Flugreisen mit Atmosfair, Bahnreisen für 2017 mit Berechnungstool der DB. Ab 2018 verwendet die Bahn Ökostrom, PKW-Reisen mit GEMIS. Für die AirIT liegen die Daten erst ab 2019 vor.

**Entwicklung:**

Je Verkehrseinheit sind die Scope-3-Emissionen gesunken. Absolut lässt sich derzeit keine Tendenz erkennen.

**EMISSIONEN SCOPE 1+2+3**

	Einheit	2019	2018	2017
Gesamt	tCO <sub>2</sub> e	96.123	105.230	100.479
	tCO <sub>2</sub> e/VE	12	13	13

**FLÄCHENEFFIZIENZ\***

	Einheit	2019	2018	2017
<b>HANNOVER</b>				
Betriebsgelände (BG)	ha	599	599	599
Versiegelte Fläche des BG	ha	190	190	188
Landwirtschaftliche Nutzfläche (Ackerland/Grünland) außerhalb des BG	ha	208	208	208
Ökologische Ausgleichsflächen außerhalb des BG	ha	77	77	77
Naturnahe Fläche FHG	ha	694	694	696
	%	79	79	79
	m <sup>2</sup> /VE	1,1	1,1	1,2

\* nur relevant für FHG

**Hinweis:**

68% des Betriebsgeländes sind naturnahe Flächen. Insgesamt sind 79% der gesamten Fläche naturnah. Die AGS, ASH und AirIT nutzen gemietete Objekte ohne Grünflächen.

**Entwicklung:**

Im 2018 Jahr wurde eine Fläche versiegelt, die heute als Betonbrechplatz dient.

**ABFALL**

	Einheit	2019	2018	2017
Gesamt	t	881	908	932
	t/VE	0,14	0,14	0,15
<b>GEFÄHRLICHE ABFÄLLE</b>				
Gesamt	t	34	28	35
davon u. A.: Klärschlamm	t	6	15	17
Altöle	t	16	7	28
<b>NICHT GEFÄHRLICHE ABFÄLLE</b>				
<b>HANNOVER</b>				
Gesamt	t	847	880	897
FHG	t	696	823	811
AGS	t	16	13	15
ASH	t	119	32	56
AirIT	t	16	12	15
davon u. A.: Papier	t	141	91	107
Restabfall	t	376	418	340
Straßenkehricht	t	89	91	117
Sperrmüll	t	50	58	54
Bau, Abbruchabfälle und Steine	t	66	133	172
Glas	t	9	9	7
Kunststoffe	t	1	2	4
Metalle	t	10	11	28
Elektroschrott	t	2	1	1
Holz	t	96	51	54
Wiederverwertungsquote der Abfälle	%	99	98	98
<b>BERLIN</b>				
AGS	t	4	3	5

**Hinweis:**

Am Standort Hannover fallen für die AGS und ASH keine gefährlichen Abfälle an. An den Standorten Berlin und München fallen keine gefährlichen Abfälle an. Aufgrund der geringen Anzahl an Mitarbeitern, die nur geringe Büroarbeitszeiten haben, sind für die AirIT an den Standorten München und Berlin die Daten für Abfall nicht relevant. Vertragsbedingt werden aus diesem Grund keine Verbrauchsdaten ermittelt. Textilien werden nicht separat getrennt. Durch das geringe Aufkommen von Bioabfällen im Bürobereich werden diese dort nicht separat getrennt (unverhältnismäßiger Aufwand). Grünabfälle werden am Standort Hannover kompostiert.

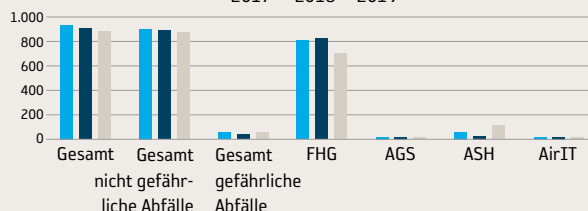
**Entwicklung:**

Die Kennzahlen zeigen, dass das Abfallaufkommen (gefährliche Abfälle sowie nicht gefährliche Abfälle) an allen Standorten reduziert werden konnte. Eine stetige Optimierung der Abläufe sowie die Information aller Beteiligten tragen zu dieser Entwicklung bei.

**ABFALLAUFKOMMEN (T)**

Standort Hannover

■ 2017 ■ 2018 ■ 2019



WASSER

	Einheit	2019	2018	2017
<b>TRINKWASSERVERBRAUCH</b>				
<b>HANNOVER</b>				
Gesamt	m <sup>3</sup> l/VE	116.407 18	125.841 19	110.174 18
FHG gesamt	m <sup>3</sup>	110.980	120.596	105.091
davon Verdunstungswasser aus den Kühltürmen	m <sup>3</sup>	11.397	25.412	18.907
davon Wasser zur Kühlung der Start- und Landebahn	m <sup>3</sup>	7.600	4.800	0
AGS	m <sup>3</sup>	141	128	138
ASH	m <sup>3</sup>	650	653	653
AirIT	m <sup>3</sup>	4.636	4.464	4.292
<b>BERLIN</b>				
AGS	m <sup>3</sup>	38	34	44
<b>ABWASSER</b>				
FHG*	m <sup>3</sup> l/VE	81.828 13	96.102 15	83.735 14
Sanitärabwasser	m <sup>3</sup>	75.803	92.436	80.211
Entsorgte Menge an Flugzeugenteisungswasser	m <sup>3</sup>	6.025	3.666	3.524
<b>BEHANDELTES WASSER (BODENFILTERANLAGE)</b>				
Behandeltes Flächenenteisungswasser	m <sup>3</sup>	12.327	55.167	49.995
Behandeltes Flugzeugenteisungswasser	m <sup>3</sup>	5.000	5.000	5.000

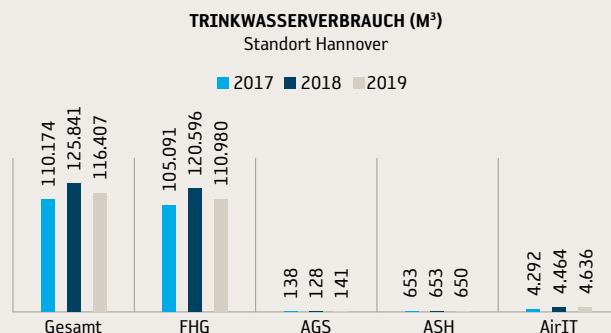
\* entsorgte Menge, Klärwerk Langenhagen

**Hinweis:**

Aufgrund der geringen Anzahl an Mitarbeitern, die nur geringe Büroarbeitszeiten haben, sind für die AirIT an den Standorten München und Berlin die Daten für Wasser nicht relevant. Vertragsbedingt werden aus diesem Grund keine Verbrauchsdaten ermittelt. Die angegebene Menge an Trinkwasser für die ASH bezieht sich auf die Abrechnung aus 2016, aktuellere Abrechnungen liegen noch nicht vor. Die Abwassermengen für die AGS, ASH und AirIT werden nicht angegeben, da es sich in erster Linie um Büro- bzw. Lagerhallentätigkeiten handelt. Die Abwassermenge entspricht hier der Trinkwassermenge. Die Menge des über die Bodenfilteranlagen behandelten mit Flächenenteisungs- und Flugzeugenteisungsmittel belasteten Wassers ist sehr witterungsabhängig. Über die Bodenfilteranlage Resser Straße wird nicht nur mit Flächenenteisungsmittel belastetes Wasser behandelt, sondern auch jährlich die genehmigte Menge (5.000 Kubikmeter) an Wasser, welches mit Flugzeugenteisungsmittel belastet ist.

**Entwicklung:**

Der Trinkwasserverbrauch am Standort Hannover ist in 2018 gestiegen, da im Sommer witterungsbedingt die Start- und Landebahnen mit Wasser gekühlt werden mussten, um so Schäden an den Betonflächen zu vermeiden. Um diese Schäden zukünftig zu vermeiden, wurden zusätzliche Fugen eingearbeitet. Aufgrund des erhöhten Bedarfs an Klimatisierung ist in 2018 die Menge an Verdunstungswasser in den Kühltürmen gestiegen. In 2019 waren die Kühltürme durch „Wartungsarbeiten“ außer Betrieb. Deswegen ergibt sich eine Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs.



**MATERIALVERBRAUCH**

	Einheit	2019	2018	2017
<b>ENTEISUNGSMITTEL</b>				
Flugzeugenteisungsmittel (Typ 1 und Typ 4)*	l	123.945	244.908	214.172
	l/Enteisungsvorgang	174	225	205
Flächenenteisungsmittel fest	t	35	51	62
	t/Einsatz Winter	0,6	1,1	0,7
Flächenenteisungsmittel flüssig	t	101	142	338
	t/Enteisungsvorgänge	5,3	6,5	5,4
<b>BETRIEBSMITTEL</b>				
Kühlwasseraufbereitung (eingekaufte Menge)	kg	3.090	5.890	6.390
Motoröle inkl. Gas Motoröle (eingekaufte Menge)	kg	22.059	19.387	21.178
<b>PAPIER**</b>				
<b>HANNOVER</b>				
Gesamt	Blatt	4.924.500	5.205.000	5.295.000
	Blatt/FTE	0,8	0,8	0,9
FHG	Blatt	2.550.000	2.500.000	2.500.000
AGS	Blatt	280.000	400.000	400.000
ASH	Blatt	1.900.000	2.100.000	2.200.000
AirIT	Blatt	194.500	205.000	195.000
<b>BERLIN</b>				
AGS	Blatt	25.000	15.000	47.000
<b>FRANKFURT</b>				
AirIT	Blatt	5.000	16.000	15.000
<b>MÜNCHEN</b>				
AirIT	Blatt	2.500	12.500	11.000

\* Fehler in den Daten der Umwelterklärung 2019. Korrektur erfolgt in dieser Aktualisierung. Es wurde die Menge der Kalenderjahre angegeben, jetzt Angabe je nach Wintersaison.

\*\* Einkaufsmenge

**Hinweis:**

Die Angaben für den Verbrauch an Enteisungsmittel erfolgen je Wintersaison und sind stark witterungsabhängig.

**Entwicklung:**

Da die Kühltürme wartungsbedingt in 2019 weniger in Betrieb waren, wurde auch eine geringere Menge an Kühlwasseraufbereitung verwendet.

**LÄRM**

Messergebnisse und weitere Informationen zum Thema Fluglärm Auswirkungen finden Sie auf der [Website des Ministeriums](#).





















## SOZIALDATEN

	Einheit	2019	2018	2017
<b>MITARBEITER</b>				
<b>HANNOVER</b>				
<b>Gesamt</b>	Personen	1.409	1.268	1.183
<b>FHG Mitarbeiter</b>	Personen	711	696	689
Vollzeitbeschäftigte	Personen	639	633	622
Teilzeitbeschäftigte	Personen	72	63	67
Weibliche Mitarbeiter	Personen	144	141	141
Männliche Mitarbeiter	Personen	567	555	548
Frauenquote/2. Führungsebene	%	38	38	40
Betriebszugehörigkeit > 25 Jahre	Personen	307	281	246
Betriebszugehörigkeit > 10 Jahre	Personen	224	255	291
<b>AGS Mitarbeiter</b>	Personen	404	350	295
Vollzeitbeschäftigte	Personen	228	224	215
Teilzeitbeschäftigte	Personen	176	126	80
Weibliche Mitarbeiter	Personen	12	9	3
Männliche Mitarbeiter	Personen	392	341	292
Frauenquote	%	3	3	1
Betriebszugehörigkeit > 10 Jahre	Personen	212	212	211
<b>ASH Mitarbeiter</b>	Personen	132	78	68
Vollzeitbeschäftigte	Personen	98	55	53
Teilzeitbeschäftigte	Personen	45	23	15
Weibliche Mitarbeiter	Personen	20	17	14
Männliche Mitarbeiter	Personen	112	61	54
Frauenquote	%	15	22	21
Betriebszugehörigkeit > 10 Jahre	Personen	19	19	18
<b>AirIT Mitarbeiter</b>	Personen	162	144	131
Vollzeitbeschäftigte	Personen	138	123	111
Teilzeitbeschäftigte	Personen	24	21	20
Weibliche Mitarbeiter	Personen	45	37	35
Männliche Mitarbeiter	Personen	117	107	96
Frauenquote	%	28	26	27
Betriebszugehörigkeit > 10 Jahre	Personen	54	50	34

**SOZIALDATEN**

	Einheit	2019	2018	2017
<b>MITARBEITER</b>				
<b>BERLIN</b>				
<b>Gesamt</b>	Personen	112	95	95
<b>AGS Mitarbeiter</b>	Personen	109	92	93
Vollzeitbeschäftigte	Personen	104	88	91
Teilzeitbeschäftigte	Personen	5	4	2
Weibliche Mitarbeiter	Personen	1	1	1
Männliche Mitarbeiter	Personen	108	91	92
Frauenquote	%	1	1	1
Betriebszugehörigkeit > 10 Jahre	Personen	0	0	0
<b>AirIT Mitarbeiter</b>	Personen	3	3	2
<b>FRANKFURT</b>				
<b>AirIT Mitarbeiter</b>	Personen	23	23	20
Vollzeitbeschäftigte	Personen	21	21	18
Teilzeitbeschäftigte	Personen	2	2	2
Weibliche Mitarbeiter	Personen	6	4	4
Männliche Mitarbeiter	Personen	17	19	16
Frauenquote	%	26	17	20
Betriebszugehörigkeit > 10 Jahre	Personen	10	7	6
<b>BERLIN</b>				
<b>AirIT Mitarbeiter</b>	Personen	7	10	9











## UNSERE ZIELE, ZUGEHÖRIGE MASSNAHMEN SOWIE DEREN UMSETZUNGSSTATUS

ENERGIE		Maßnahme	Umsetzungsstand	2019	2020
<b>REDUZIERUNG DES STROMVERBRAUCHS</b>					
Installation eines Bewegungsmelders in der WC-Anlage in Terminal A					
FHG	Annahme: 30 Prozent Einsparung im Vergleich zum Bestand, 2.500 Kilowattstunden pro Jahr			 2020	
Austausch der Deckenbeleuchtung im Verbindungsgebäude 2 und Terminal C					
FHG	Umrüstung der Deckenbeleuchtung auf LED und Installation einer Lichtsteuerung, Reduzierung des Energieverbrauchs um ca. 330.000 Kilowattstunden pro Jahr (zu 80% fertiggestellt)	Die Umrüstung der Beleuchtung ist zu 90% abgeschlossen. Es fehlen noch die Südspitze E1 im Terminal C sowie die Reisemärkte, VvD- und Condor Crew-Räume. Geplanter Abschluss: 4. Quartal 2020.			
Umstellung der Lüftungsanlagen auf der Airport Plaza					
FHG	Umrüstung von konventioneller zu bedarfsgerechter Lüftung, Reduzierung des Energieverbrauchs um ca. 37.000 Kilowattstunden pro Jahr			 2020	
Installation eines Bewegungsmelders in der WC-Anlage in Terminal C					
FHG	Reduzierung des Energieverbrauchs um ca. 1.000 Kilowattstunden pro Jahr	Mehrere Präsenzmelder in den umgebauten WC-Anlagen in Terminal C wurden installiert.			
Modernisierung der Hebewerke					
FHG	Erfahrungen aus Modernisierung von Hebewerk 3 auf andere Hebewerke übertragen, Senkung des Energieverbrauchs um ca. 14.000 Kilowattstunden pro Jahr				
Bau von Verbindungsgang 2					
FHG	Höherer energetischer Standard als Mindestanforderung EnEV (Wärme)				
<b>BELEUCHTUNGSOPTIMIERUNG</b>					
Umrüstung auf LED					
FHG	Deckenbeleuchtung in Terminal B (182.000 Kilowattstunden)			 2021	
FHG	Deckenbeleuchtung in Terminal D			 2021	
AirIT	Förderung der Nutzung von LED-Leuchtmitteln, Umrüstung der Beleuchtung auf LED am Standort München				

ENERGIE

		Maßnahme	Umsetzungsstand	2019	2020
<b>ENERGETISCHE OPTIMIERUNG</b>					
Energetische Optimierung vermieteter Gebäude					
FHG	Austausch der Beleuchtung in Flugzeughalle 1 gegen LED, Reduzierung des Energieverbrauchs um ca. 59.000 Kilowattstunden pro Jahr	Derzeit erfolgt die Erstellung der Fassade und des Daches. Danach erfolgt die Elektroinstallation. Geplantes Projektende: 4. Quartal 2020.			
Energetische Optimierung im Terminalbereich					
FHG	Erneuerung der Dachfläche von Terminal C von 0,222 W/m²K nach 0,179 W/m²K, 55.000 Kilowattstunden Wärme pro Jahr (zu 90% fertiggestellt)				
Modernisierung der Lüftungsanlage in Terminal D					
FHG	Modernisierung der Lüftungsanlage im Raum Cockpit, Fliegendes Klassenzimmer und Ausstellung im Verbindungsgebäude 1 (77.000 Kilowattstunden)				
Dezentrale Warmwasserbereitung in Verbindungsgebäude					
FHG	Einsatz elektrischer Warmwasserspeicher (45.000 Kilowattstunden Wärme und 2.000 Kilowattstunden Strom)				
Modernisierung der Werkstatttore					
FHG	Ersetzen alter Werkstatttore (aus 1940) durch neue, isolierte Tore				
<b>TECHNISCHE OPTIMIERUNG</b>					
Technische Erneuerung im Bereich Lackierung					
FHG	Einbau eines neuen Lackiercontainers in der alten Lackiererei. Durch den geringeren Rauminhalt ist eine energetischere Luftabsaugung möglich				
Bedarfsgerechte Kühlung: Box-/Insellösung					
FHG	Stille Kühlung: gekühlte Wand ohne aktives Gebläse bei der Zoll- und Passkontrolle im Terminal	Die Passboxen in Terminal C und V2 sind fertiggestellt und in Betrieb. Die Passboxen Südspitze Terminal C sind noch in der Erstellung. Geplanter Abschluss: 4. Quartal 2020.			
Vermeidung von zusätzlicher Kühlung					
FHG	Einbau von thermischem Glas im neuen Verbindungsgang zwischen Terminal B und C				
FHG	Gezielte Steuerungen der Motoren der Förderbänder/Gepäckförderanlage	Statt die Förderer im Dauerlauf zu betreiben, werden diese nach Bedarf einzeln angesteuert. Energieeinsparung hierdurch pro Jahr ca. 70.000 kWh.		Neu in 2020	
Modernisierung Flugzeughalle 1					
FHG	Gebäudetechnik mit fortschrittlicher Stromversorgung sowie einer Heizung mit Gasdunkelstrahlern	Geplante Inbetriebnahme: März 2021		Neu in 2020	

LÄRM

	Maßnahme	Umsetzungsstand	2019	2020
<b>SCHUTZ DER VON FLUGLÄRM BETROFFENEN ANWOHNER</b>				
Instandhaltung von Schallschutz				
FHG	Wir bieten die Überprüfung und Wartung von Schallschutzfenstern aus dem freiwilligen Schallschutzprogramm von 2000 bis 2003 an, um die Funktionalität zu erhalten.	In 590 Wohneinheiten wurden die Fenster bereits gewartet. In 170 Wohneinheiten wird dies noch erfolgen. Geplanter Abschluss: 4. Quartal 2020.	 seit 2016	
Überprüfung der Schallschutzmaßnahmen				
FHG	Überprüfung der Schallschutzmaßnahmen aus dem freiwilligen Schallschutzprogramm Erweiterung 2007, im Hinblick auf den gesetzlichen Schallschutz (Günstiger-Klausel). Anwohner sollen nicht schlechter als der gesetzliche Schallschutz ausgestattet werden.	77 Vorgänge abgeschlossen. Bei 72 Vorgängen sind noch Maßnahmen offen. Geplanter Abschluss: 4. Quartal 2020. Alle neu beantragten Maßnahmen in diesem Verfahren werden dann im Schallschutzprogramm 2019 abgewickelt.	 seit 2016	
Schallschutzprogramm 2019				
FHG	Angebot des Hannover Airports, bauliche Schallschutzmaßnahmen nach dem Fluglärmschutzgesetz umsetzen zu lassen. Betroffene Anwohner können neben dem gesetzlichen Verfahren über die Behörden auch direkt bei der Flughafengesellschaft Anträge stellen. Wir übernehmen einzelne Verfahrensschritte und berufen uns nicht auf Abschlussfristen.	85 Anträge sind bisher eingegangen.		
Passiver Schallschutz				
FHG	Wir ermöglichen Anwohnern auch nach Ablauf der gesetzlichen Fristen baulichen Schallschutz.			
<b>FÖRDERUNG DES EINSATZES LEISER FLUGZEUGE</b>				
Erhöhung der lärmabhängigen Entgelte mit Fokus Nachtflug				
FHG	Wir passen die lärmabhängigen Entgelte an, um Anreize zum Einsatz leiser Flugzeuge zu setzen.	Erhöhung tagsüber um bis zu 45%. Für Nachtflüge um bis zu 63% im Jahr 2019. Weitere Erhöhung um 10% während der Nacht im Jahr 2020.		

KLIMASCHUTZ UND LUFTEMISSIONEN

		Maßnahme	Umsetzungsstand	2019	2020
<b>FÖRDERUNG DER NUTZUNG ALTERNATIVER ANTRIEBSTECHNIKEN</b>					
Förderung der Nutzung alternativer Antriebstechniken					
FHG, AGS	Schaffen der erforderlichen Infrastruktur und Errichten von Ladestationen				
AGS	Aufbau eines Lademanagementsystems	Es wurde mit dem Aufbau eines Lademanagementsystems begonnen. 2020 wird der Aufbau fortgeführt.			
AGS	Planung eines Batteriemanagementsystems				
FHG, AGS	Planung einer Ladebrücke Ausbaustufe drei	(bis zu 27 weitere Ladepunkte)			
AGS	Austausch eines dieselbetriebenen Loaders	Im Austausch für einen dieselbetriebenen Loader wird ein 3,5t-Elektroloader beschafft.		Neu in 2020	
AGS	Neubeschaffung von zwei E-Schleppern für Dienstleistungen am BER			Neu in 2020	
Förderung der Nutzung von Fahrrädern					
FHG	Fahrrad-Aktionstag: mit dem Rad zur Arbeit				
CO <sub>2</sub> -Einsparung bei Dienstreisen					
ASH	Reduzierung von Dienstreisen sowie Meetings, Schulungen etc.	Wenn möglich, wird auf die Nutzung von Onlinetools zurückgegriffen.		Neu in 2020	

WASSER

		Maßnahme	Umsetzungsstand	2019	2020
<b>KONTINUIERLICHE QUALITATIVE WEITERENTWICKLUNG DER VORFELDENTWÄSSERUNG</b>					
Erneuerung der Vorfeldflächen					
FHG	Historische Vorfeldflächen werden seit 2015 in kapitalintensiven Teilmaßnahmen erneuert.	Vorfeldflächen vor Terminal A und Fracht A erneuert. Hierbei wurde das Entwässerungssystem für möglicherweise belastetes Wasser aus der Flächenenteisung und unbelastetem Oberflächenwasser getrennt.			
FHG	Anpassung der Entwässerungsstruktur: Weitere Flächen der Südbahn sollen von der Vorfeldentwässerung getrennt werden, um die Menge des durch Flächenenteisung belasteten Wassers weiter zu verringern.	Planung abgeschlossen. Baumaßnahme derzeit nicht möglich.			

RESSOURCEN UND ABFALL

		Maßnahme	Umsetzungsstand	2019	2020
<b>REDUZIERUNG DES PAPIERVERBRAUCHS</b>					
Prozessoptimierung					
ASH	Einführung einer automatischen Verbuchung. Somit entfallen Ausdrucke für FI.				
<b>REDUZIERUNG DES VERWENDETEN PLASTIKS</b>					
Regionales Engagement zur Vermeidung von Plastikprodukten					
FHG	Plastik/Abfälle reduzieren – Commitment zur Initiative Hannover ohne Plastik (HOP).				
<b>REDUZIERUNG DES ABFALLAUFKOMMENS</b>					
Abfallvermeidung im Bereich Paletten					
ASH	Durch die Bereitstellung von Paletten für Kunden und Spediteure werden Holzabfälle reduziert.	Statt die Paletten zu entsorgen, stellen wir Paletten in house den Spediteuren zur Verfügung.		Neu in 2020	
ASH	Umstellung von Einwegpaletten auf tauschfähige Europaletten beim E-Commerce-Geschäft.			Neu in 2020	
<b>VERBESSERTE ABFALLTRENNUNG</b>					
Verbesserung der Entsorgungssituation					
ASH	Neugestaltung der Abfallentsorgung zur verbesserten Abfalltrennung.	Zwei Abfallinseln wurden errichtet.		Neu in 2020	

**DIGITALISIERUNG**

		Maßnahme	Umsetzungsstand	2019	2020
<b>DIGITALISIERUNG VON ARBEITSPROZESSEN</b>					
Digitalisierung im Bereich Personal					
FHG	Einführung papierloser Urlaubsanträge und Personalakten				
Digitalisierung im Bereich Einkauf					
FHG	Etablierung einer mobilen elektronischen Vorgangserfassung				
Digitalisierung von Prozessen					
FHG, AGS	Einführung einer automatischen Verbuchung	Sonderleistungen werden elektronisch erfasst. Zurzeit ist die Web-Anwendung im Betrieb/Test.			
ASH	Erweiterung e-freight	Die IT bezüglich des Scannings ist noch offen.			
AirIT	Einführung digitaler Rechnungsstellung ZUGFerD				

**SOZIALES**

		Maßnahme	Umsetzungsstand	2019	2020
<b>SEELSORGE</b>					
FHG	Ökumenische Flughafenseelsorge startet zwei neue Angebote.	Jeweils einmal im Monat: „Chapel Tunes“ – eine halbe Stunde Livemusik zum Zuhören und Verweilen. „Abendgebet“ – eine kurze Andacht, in der die Gebete und Gedanken des Gästebuches zur Sprache kommen.			
FHG	Auch in dieser schwierigen Zeit der Corona-Krise steht der Flughafenseelsorger den Mitarbeitern bei und bietet vertrauliche Seel- sorgegespräche für alle Beschäftigten an.				
<b>PFLEGE UND BERUF</b>					
FHG	Podcast zum Thema Pflege auf Distanz während der Corona-Krise			Neu in 2020	
<b>SICHERHEIT</b>					
FHG	Ausrüstung von drei Entsorgungsfahrzeugen von TD14 mit einem Abbiegeassistenten			Neu in 2020	
<b>HITZEPRÄVENTION FÜR MITARBEITER</b>					
AGS	Schutz der Mitarbeiter während Heißwetterperioden in den Sommermonaten	Bereitstellen von Trinkflaschen, Vitamin-/ Brausetabletten/Traubenzucker, Obst, Sonnencremespender		Neu in 2020	



**GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG GEMÄSS ANHANG VII DER EMAS III**

Die unterzeichnenden EMAS Umweltgutachter Prof. Dr. Jan Uwe Lieback mit der Registrierungsnummer DE-V-0026, akkreditiert und zugelassen für den Bereich NACE 51.1, NACE 51.21, NACE 52.23, Dr. Georg Sulzer mit der Registrierungsnummer DE-V-0041, akkreditiert und zugelassen für den Bereich NACE 62 und Christian Ruhe mit der Registrierungsnummer DE-V-0041 bestätigen, begutachtet zu haben, dass der Standort Petzelstraße 84 und alle weiteren Standorte und Gesellschaften, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den 20.11.2020

Prof. Dr.-Ing Jan Uwe Lieback

**Umweltgutachter DE-V-0026**

Dr.Georg Sulzer

**Umweltgutachter DE-V-0041**

**GUT Zertifizierungsgesellschaft  
für Managementsysteme mbH  
Umweltgutachter DE-V-0213**

Eichenstraße 3 b  
D-12435 Berlin

Tel: +49 30 233 2021-0  
Fax: +49 30 233 2021-39  
E-Mail: info@gut-cert.de

